

Die unterzeichneten BezirksrätInnen Uschi Lichtenegger, Wolfgang Kamptner und FreundInnen stellen zur Sitzung der Bezirksvertretung Leopoldstadt am 30.9.2008 folgende

Anfrage

Betrifft: Kreuzung Mühlfeldgasse/Heinestraße/Rueppgasse

Die Heinestraße wurde in Richtung Praterstern mit sehr leisem Asphalt versehen. Ab Mühlfeldgasse bzw. Rueppgasse ist die Heinestraße eine laute und staubreiche Raserstrecke, die mit kaputten Bim-Betonplatten und Pflastersteinen ausgestattet ist. Auch der LKW Schwerverkehr durch den U-Bahnbau hat der Kreuzung schwer zugesetzt.

Auch wurden in den vergangenen Monaten diverse Arbeiten an Strom-, Wasser-, Fernwärme- und Gasleitungen sowie am Kanal durchgeführt. Diese Aufgrabungen wurden provisorisch mit Asphalt geschlossen.

Ab 2. September wurde dieses Provisorium durch die Fa. Heinz Becker GmbH. repariert und der Asphalt durch Pflastersteine ersetzt, was sicher eine kunstvolle und kostenintensive Arbeit ist. Pflastersteine haben aber einen wesentlich höheren Lärmpegel als Asphalt und bei Nässe besteht erhöhte Rutschgefahr.

Daraus ergeben sich für uns folgende Fragen an Sie, Herr Bezirksvorsteher.

1. Warum wurde um viel Geld eine Kreuzung mit Pflastersteine repariert statt eine Asphaltierung durchzuführen, welche die AnrainerInnen besser vor Lärm und Feinstaub geschützt hätte?
2. Ist es geplant, diese Kreuzung in absehbarer Zeit wieder umzubauen? Wenn ja, wann und in welcher Form?
3. Wieviel haben diese Umbauarbeiten gekostet?
4. Aus welchem Budget wurden diese Bauarbeiten bezahlt?



Frau
Bezirksrätin
Ursula Lichtenegger
Vereinsgasse 13/22
1020 Wien

Der Bezirksvorsteher des
2. Bezirkes der Stadt Wien
Amtshaus, Karmeliterg. 9, 2. Stock
A-1020 Wien
Tel.: (+43 1) 4000-02 111
Fax: (+43 1) 4000-99-02 120
E-Mail: post@bv02.wien.gv.at
www.leopoldstadt.wien.at
DVR: 1062271

BV 2 – 3738/2008

Wien, 28.10.2008

Ja

Betrifft: Anfrage „Kreuzung Mühlfeldgasse/
Heinestraße/Rueppgasse“ vom 30.9.2008

Sehr geehrte Frau Bezirksrätin!

Zu o.a. Anfrage kann ich Ihnen nach Einholung der erforderlichen Informationen folgendes mitteilen:

Zu Frage 1)

Die handelt sich um die Wiederherstellung des ursprünglichen Zustandes.

Zu Frage 2)

Derzeit ist kein Umbau geplant.

Zu Frage 3)

Die Umbauarbeiten haben das Bezirksbudget nicht belastet.

Zu Frage 4)

Aus dem Budget von Wien-Kanal und den Wiener Linien (U-Bahnbau).

Mit freundlichen Grüßen

Gerhard Kubik
Bezirksvorsteher